



Schulinterner Lehrplan – Sek II

Italienisch Grundkurs (fortgeführt)

**Emmy-Noether-Gesamtschule
Kaarst**

Riskeskirchweg 1

41564 Kaarst

Tel.: 02131 – 20 27 512

Inhaltsverzeichnis

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	3
2	Entscheidungen zum Unterricht.....	5
2.1	Unterrichtsvorhaben	5
2.1.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	6
2.1.2	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	9
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....	19
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	20
2.4	Lehr- und Lernmittel.....	28
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	30
4	Qualitätssicherung und Evaluation	31

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Emmy-Noether-Gesamtschule Kaarst wurde 2013 gegründet. Sie liegt im Grüngürtel des Stadtteils Büttgen und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bus und S-Bahn sowie dem Fahrrad zu erreichen.

Als einzige Gesamtschule in der Region Kaarst und Korschenbroich wollen wir eine Schule für alle Kinder sein, die gerne lernen, die sich Ziele setzen und sich zutrauen, dies im Laufe der kommenden Jahre motiviert umzusetzen.

Bei uns können alle Schulabschlüsse erreicht werden: vom Hauptschulabschluss nach der Klasse 9 bis zur Allgemeinen Hochschulreife - dem Abitur - nach der Klasse 13. Mit zeitgemäßen pädagogischen Ansätzen werden die Schüler*innen auf einen geeigneten Weg ins Berufsleben oder in ein Studium vorbereitet. Ganz besonders wichtig ist uns die Förderung und Forderung unserer Schüler*innen. Dazu stehen uns als Instrumente nicht nur die Leistungsdifferenzierung in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Chemie, zusätzliche Lernzeiten zum eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Lernen, sondern auch eine breite Vielfalt an Fächern und außerunterrichtlichen Angeboten zur Verfügung.

Fachziele und Aufgaben der Fachgruppe Italienisch vor dem Hintergrund des Schulprogramms

Der Italienischunterricht soll Schüler*innen interkulturelle Handlungskompetenz vermitteln. Relevant ist die Zielsprache Italienisch für schulische Lerner vor allem aufgrund der Bedeutung Italiens in Kultur (z. B. Italienisch als kultur- und studienrelevante Lesesprache sowie als Muttersprache der über 600.000 *italo-tedeschi*), Wirtschaft (z. B. Italienisch als berufsqualifizierende Verkehrssprache mit einem wichtigen Handelspartner) und Politik. In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm hat die Fachschaft Italienisch das Ziel, einen Beitrag zum Programmpunkt „Erziehung zur Mehrsprachigkeit“ zu leisten. Als Schule im Aufbau bietet die Emmy-Noether-Gesamtschule in der Sekundarstufe I die Sprachenfolge Englisch-Französisch-Latein-Italienisch an sowie die Möglichkeit, Italienisch als fortgeführte Fremdsprache bis zum Abitur weiter zu erlernen.

Die meisten Italienischlernenden haben zuvor nur den Englischunterricht besucht. Die Kenntnisse vorher gelernter Sprachen können nur ansatzweise von der Spracherwerbsphase an systematisch genutzt werden. Die Erziehung zur Mehrsprachigkeit soll in der Zukunft durch mehrsprachigkeitsdidaktische Zusatzmodule unterstützt werden, um sprachübergreifend die Sprachbewusstseins der Schüler*innen zu schulen. Die Erziehung zur Mehrsprachigkeit umfasst zudem den Besuch außerschulischer Lernorte, bspw. in Form von Exkursionen oder der Teilnahme an Schulaustauschen. Exkursionsziele wie Museen, die Oper oder ein Programmkino, das regelmäßig auch italienische Filme im Originalton zeigt, liegen in der Nähe und können mit Nahverkehrsmitteln leicht erreicht werden.

Italienisch wird seit dem Schuljahr 2016/2017 an der Gesamtschule Kaarst-Büttgen angeboten. Aktuell besuchen 73 Schüler*innen der Sekundarstufe I die Kurse der Fremdsprache von Klasse 9 bis Klasse 10. Die Schüler*innen haben die Möglichkeit in Klasse 12 und 13 die Sprache fort zu führen. In der Sekundarstufe besuchen aktuell 26 Schüler*innen den Italienischunterricht im fortgeführten Grundkurs.

Der Italienischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Die Ausstattung der Schule mit verschiedenen Räumen, die über Smartboards verfügen, erleichtert die Realisierung dieses Ziels. Diese ermöglichen den Einsatz von unterschiedlichen Medien (Videos, Musik und CDs, iPads), durch die die Schüler*innen über verschiedene Kanäle angesprochen werden können. In diesem Zusammenhang hat die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an einer Studien-

fahrt in der EF nach Rom einen hohen Stellenwert, da diese dazu beiträgt, Vorurteile abzubauen sowie Völkerverständigung und Toleranz zu verstärken.

Die Fachschaft setzt sich aus drei Lehrkräften zusammen.

Die Vorsitzende ist Frau Verena Gräve, der stellvertretende Vorsitzende ist Herr Paolo Colpi. Weitere Lehrkräfte sind Frau Elisabeth Diegeler und im Schuljahr 2025/26 die italienische Fremdsprachenassistentin Frau Valentina Fransesini.

Stundentafel, Stundenverortung, Unterrichtstaktung

Der Italienischunterricht erfolgt in der Sekundarstufe I im Wahlpflichtbereich vierstündig (Ergänzungsstunde für die dritte Fremdsprache in der Differenzierung) und in der Sekundarstufe II dreistündig im fortgeführten Grundkurs. Es gilt folgende Stundentafel:

	Jg. 9	Jg. 10	EF	Q1	Q2	Summe
Diff.	4	4				8
GK (f)			3	3	3	9
	Wahlbereich					

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrer*innen gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleg*innen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Italienisch in der Einführungsphase – Grundkurs (fortgeführt)

GK EF (f)	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>L'Italia e l'Europa</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: • Hör-/Sehverstehen • Leseverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten in berufsorientierter Dimension • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuellen Formaten Zeitbedarf: ca. 20 Std.	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>Essere adolescenti in Italia</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: • Sprechen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener • Umgang mit literarischen Texten (einfache Gedichte und Lieder sowie Auszug aus einem dramatischen Text) • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten Zeitbedarf: ca. 25 Std.
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: <i>L'Italia – venti regioni, un solo paese</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: • Schreiben • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, z.B. über das politische System Italiens • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten und Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten • Schwerpunkt: <i>la capitale Roma</i> – Vor- und Nachbereitung der Studienfahrt	<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: <i>Come vivono gli italiani di oggi – un ritratto della società italiana attuale</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: • Leseverstehen • Hör/Sehverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere Umgang mit Verschiedenheit • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere kürzeren narrativen Texten Zeitbedarf: ca. 20 Std.

Zeitbedarf: ca. 25 Std.**Summe Einführungsphase: ca. 90 Stunden****Italienisch in der Qualifikationsphase 1 – Grundkurs (fortgeführt)****GK Q1 (f)**Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Dalla scuola alla vita professionale: sogni e realtà*

**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:**

- Hör-/Sehverstehen
- Leseverstehen
- Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt, insbesondere berufliche Perspektiven im In- und Ausland
- Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten in berufsorientierter Dimension
- Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuellen Formaten

Zeitbedarf: ca. 20 Std.Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *La politica attuale in Italia*

**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:**

- Schreiben
- Sprachmittlung
- Soziokulturelles Orientierungswissen:

Historische und kulturelle Entwicklungen, insb. kulturelles Erbe
 Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere diskontinuierlichen Texte und Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation
 Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Il fenomeno della migrazione come parte integrante della società italiana, aspetti della società multiculturale in Italia*

**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:**

- Sprechen
- Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien
- Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation
- Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Gedichten und Liedern

Zeitbedarf: ca. 25 Std.Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Le realtà ecologiche ed economiche come sfida per l'Italia d'oggi, politiche ambientali e sviluppo sostenibile in Italia*

**Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:**

- Leseverstehen
- Hör-/Sehverstehen
- Soziokulturelles Orientierungswissen:

Gegenwärtige sozial-politische Diskussionen, aktuelle Entwicklungen sowie globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe

Zeitbedarf: ca. 25 Std.	Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten in berufsorientierter Dimension Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven und audiovisuellen Formaten Zeitbedarf: ca. 20 Std.
Summe Qualifikationsphase: ca. 90 Stunden	

Italienisch in der Qualifikationsphase 2 – Grundkurs (fortgeführt)

GK Q2 (f)	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>Aspetti della vita quotidiana in Italia nei film e nella letteratura italiana contemporanea</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: • Hör/-Sehverstehen • Leseverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt, insbesondere italienische Alltagswelt im Spiegel von zeitgenössischer Literatur und Film • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere dramatischen Texte in Auszügen • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuellen Formaten Zeitbedarf: ca. 25 Std.	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>Le tappe fondamentali della vita con particolare riguardo alla sfera dei sentimenti e degli affetti</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: • Lesen • Schreiben • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, insbesondere Lebensentwürfe und -stile • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Gedichten und Liedern Zeitbedarf: ca. 20 Std.
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: <i>Milano: una città proiettata nel futuro tra chance e contraddizioni; cuore pulsante dell'economia italiana; città delle Olimpiadi, della moda e del design; centro di produzione, fruizione e innovazione culturale</i>	<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: <i>Abiturvorbereitung</i> Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: • Leseverstehen • Schreiben • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen, insbesondere Herrschaftsformen in Italien, sowie gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere Umgang mit Verschiedenheit • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere diskontinuierlichen Texten und Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere narrativen Texten Zeitbedarf: ca. 25 Std.	• Wiederholung und Vertiefung von Inhalten aus den UV von Q1 und Q2 Zeitbedarf: ca. 16-20 Std.
Summe Qualifikationsphase: ca. 90 Stunden	

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase – Grundkurs (fortgeführt)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen • Einblicke in das Leben von Jugendlichen in Italien im Hinblick auf zwischenmenschliche Beziehungen und deren Problematik im schulischen und privaten Kontext gewinnen: <i>Il tempo libero e il ruolo del computer/delle reti sociali, la vita</i>	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit • sich im thematischen Kontext von <i>la vita scolastica</i> sowie <i>rapporti interpersonali</i> der eigenen Werteorientierung bewusst sein • Empathie in Konfliktsituationen zeigen, mögliche Lösungen finden und simulieren (z. B. schulische Streitschlichtung,	Interkulturelles Verstehen und Handeln • im Kontext relevanter Aspekte für das Leben von Jugendlichen in Italien Bewusstsein für mögliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich zu Deutschland oder anderen Herkunftsländern von Schülerinnen und Schülern zeigen • eigene Prä-Konzepte (z. B. hinsichtlich des Auftretens im schulischen

<i>scolastica, il bullismo a scuola e possibili soluzioni, amicizia</i>	Beratung im Falle von Cybermobbing oder Beziehungsproblemen)	Kontext, der eigenen Ansprüche an Freundschaft, des individuellen Umgangs mit sozialen Netzwerken) ggf. in Frage stellen und verändern können
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Leseverstehen - literarischen Texten, insbesondere einfachen Gedichten und Liedern sowie einem dramatischen Text in Auszügen, Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen - zuvor erprobte, der Leseabsicht entsprechende Strategien (global, detailliert, selektiv) selbstständig und funktional anwenden	Sprechen zusammenhängendes Sprechen: - nach entsprechender Vorbereitung Arbeitsergebnisse und Präsentationen (auf der Grundlage von Stichworten oder im Vorfeld erfolgten Visualisierungen) kohärent darbieten - im Unterricht besprochene oder eigenständig formulierte Gedichte frei vortragen an Gesprächen teilnehmen: - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden - eigene Standpunkte darlegen und begründen - nach entsprechender Vorbereitung Perspektivwechsel durchführen und aus unterschiedlichen Rollen möglichst flexibel (inter)agieren (z. B. im Rahmen von Gesprächsrunden zum Zwecke einer Streitschlichtung oder Beratung)	Sprachmittlung - als Sprachmittler im Unterricht relevante Sachverhalte (z. B. zu schulischen Entwicklungen und frequenten Problemen in italienischen und deutschen Schulen, zum Umgang mit Medien, zum Stellenwert von Freundschaft) aus deutschen oder italienischen Vorlagen strukturiert und kohärent in die jeweils andere Sprache mitteilen - bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen und diese mit Hilfe des eigenen Themenwissens beantworten

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: Erweiterung und Festigung des Grundwortschatzes, Aufbau eines themenspezifischen Wortschatzes zu *giovani, rapporti interpersonali, problemi a scuola o nella vita privata*; Erweiterung des Textbesprechungsvokabulars sowie des sprachmittlungsrelevanten Vokabulars (u. a. Konnektoren)

Grammatische Strukturen: Festigung und Erweiterung grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung eigener Kommunikationsabsichten, z. B. *le forme del passivo, congiuntivo presente, condizionale semplice*

Aussprache- und Intonationsmuster: Festigung typischer Aussprache- und Intonationsmuster (produktiv) und Verständnis repräsentativer Formen der Aussprache im Kontext auditiver Formate (rezeptiv)

Orthografie und Zeichensetzung: grundlegende Kenntnisse der Regelmäßigkeiten italienischer Orthografie und Zeichensetzung nutzen

Sprachlernkompetenz

- bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und elektronische Medien nutzen können
- Strategien der Sprachmittlung erproben und nutzen (z. B. Suchen von Schlüsselwörtern als Synthese von Sinnabschnitten, Fachbegriffe adressatengerecht paraphrasieren und ggf. vereinfachen)
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache dokumentieren (z. B. anhand von Mindmaps, Diagrammen, Wortgittern) adressatengerecht präsentieren und evaluieren (bspw. mit Hilfe von Feedbackbögen und Kriterienrastern zur Qualität der Präsentation)

Fortgeführte Fremdsprache: Italienisch

Grundkurs

1. HJ, 2.Quartal der EF

Kompetenzstufe B1

Thema:

Essere adolescenti in Italia

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

Sprachbewusstheit

- Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen erkennen (am Beispiel unterschiedlicher Textsorten und -gattungen)
- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (bspw. *il linguaggio giovanile, la terminologia nel contesto del computer*) benennen und reflektieren können

Text- und Medienkompetenz

analytisch-interpretierend: literarische Texte, insbesondere einfache Gedichte und Lieder sowie Auszüge aus einem dramatischen Text zum Themenbereich „Essere adolescenti in Italia“, vor dem Hintergrund des jeweiligen schulischen oder privaten Kontextes und unter Berücksichtigung des eigenen Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens strukturiert zusammenfassen, analysieren und kommentieren; Deutungen und Argumentationen begründen und mit Belegen stützen; ansatzweise das Zusammenspiel von Inhalt und textsortenspezifischen Mitteln berücksichtigen

produktions-/ anwendungsorientiert: Nachweis des Textverständnisses durch Verfassen kreativer Variationen des Ausgangstextes bzw. dessen Ausgestaltung unter Berücksichtigung des themenspezifischen und textsortenspezifischen Wissens

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie z. B. Zeitungsartikel (bspw. aus *Spiegel Online*, *zai.net*, *Onde*, *adesso*)

Literarische Texte: einfache Gedichte und *canzoni* über die Befindlichkeiten und Probleme von Jugendlichen, z. B. *poesie* di Rodari (*Una scuola grande come il mondo*, *Il maestro giusto*), Roberto Piumini (*Democrazia*), Sandro Penna (*Scuola*); *canzoni* di Giorgia (*Che amica sei*), Paolo Vallesi (*Le amiche*), Antonello Venditti (*Sara*), Caparezza (*La mia parte intollerante*), Silvia Salemi (*The Big Generation*)

Medial vermittelte Texte: auditive Formate, z. B. *podcasts* von *adesso* zum *bullismo a scuola*

Dramatische Texte: z. B. ein Auszug aus Niccolò Ammaniti (*Anche il sole fa schifo*)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur: kombinierte Aufgabe mit Sprachmittlungsteil und verkürzter Textaufgabe, 3 Std. (Aufgaben zur Überprüfung der Lese- und Schreibkompetenz sowie zur Sprachmittlung in die Zielsprache in einem gemeinsamen situativen Kontext)

Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik; mündliche Kurzpräsentationen (z. B. Zwei-Minuten-Vorträge)

Projektvorhaben (fakultativ)

Essere adolescenti in Italia e in Germania: Durchführung eines *poetry slam* mit eigenen Gedichten zu individuell ausgewählten Themen oder Fragestellungen aus dem schulischen oder privaten Kontext (z. B. *la mia scuola ideale*, *la base per un'ottima amicizia*, *come difendersi contro le persone violente*, *il mio cellulare/Il mio computer nella vita quotidiana*)

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase – Grundkurs (fortgeführt)**Q1**

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen aktuelle ökonomische, politische und ökologische Entwicklungen in Italien (<i>La disoccupazione in Italia, l'inquinamento dell'ambiente e il ruolo della politica nell'Italia di oggi</i>) im Hinblick auf deren Bedeutung für den Alltag der italienischen Bevölkerung und daraus resultierende Lebensentwürfe	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich im Kontext von <i>L'Italia nel contesto della globalizzazione, possibili problemi e soluzioni</i> der eigenen Werteorientierung bewusst werden, sie im Hinblick auf die Lösung gesellschaftlich relevanter Probleme (z. B. Globalisierung, Arbeitslosigkeit durch Arbeitsplatzverlagerung, Umweltverschmutzung, Jugendarbeitslosigkeit) in Frage stellen bzw. relativieren können	Interkulturelles Verstehen und Handeln - im Kontext aktueller ökonomischer, ökologischer und politischer Entwicklungen in Italien Bewusstsein zeigen für mögliche Gemeinsamkeiten mit bzw. Unterschiede zu Deutschland oder anderen Herkunftsländern von Schülerinnen und Schülern - eigene Prä-Konzepte (z.B. zu Migration, Arbeitslosigkeit, Nachhaltigkeit, Umweltschutz) in Frage stellen und verändern können
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Hör-/Hör-Sehverstehen - medial vermittelten Texten (insbesondere audiovisuellen Formaten wie <i>documentari</i>) globale und detaillierte manifeste Informationen entnehmen - medial vermittelten Texten latente Informationen bezüglich der Einstellungen der Sprechenden im Hinblick auf deren Problembewusstsein für aktuelle Entwicklungen in Italien (politische und wirtschaftliche Entwicklung, Umweltschutz) erfassen	Leseverstehen - Sach- und Gebrauchstexten (z. B. Zeitungsartikeln) Hauptaussagen und wesentliche Details zu aktuellen Entwicklungen in Italien und deren Konsequenzen für die italienische Bevölkerung entnehmen - selbstständig zuvor erprobte, der Lesabsicht entsprechende Strategien (z.B. eigenständige Texterschließungsverfahren auf der Basis individueller Sprachkenntnisse) und Methoden (z.B. Reziprokes Lesen) funktional anwenden	Schreiben unter Beachtung von Textsortenspezifika analytisch-interpretierende sowie analytisch-argumentative Texte (Analyse, Kommentar) verfassen und dabei verschiedene themenbezogene Mitteilungsabsichten (z. B. die Perspektive von Umweltschützern, Arbeitslosen, Politikern, politisch interessierten Bürgerinnen und Bürgern oder aktiven Mitgliedern von Initiativen für die Förderung von alternativen ökonomischen Modellen wie <i>La città dell'altra economia</i> in Rom) darlegen

Verfügen über sprachliche Mittel		
Wortschatz: Erweiterung und Festigung des Grundwortschatzes, Aufbau eines themenspezifischen Wortschatzes zu <i>aspetti essenziali dello sviluppo economico e politico, dell'inquinamento dell'ambiente e della sua protezione</i>; Erweiterung des Textbesprechungs vokabulars sowie des sprachmittlungsrelevanten Vokabulars (Strukturieren, Paraphrasieren, Verweisen) Grammatische Strukturen: Festigung und Erweiterung grammatischer Strukturen zur Realisierung eigener Kommunikationsabsichten, z.B. <i>il periodo ipotetico</i>, Adverbialsätze und Satzverkürzungen Aussprache- und Intonationsmuster: Nutzen eines gefestigten Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster mit dem Ziel einer klaren Aussprache und angemessenen Intonation (produktiv) sowie Verständnis repräsentativer Formen der Aussprache im Kontext auditiver Formate (rezeptiv) Orthografie und Zeichensetzung: erweiterte Kenntnisse der Regelmäßigkeiten der italienischer Orthografie und Zeichensetzung anwenden		
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit
• bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und elektronische Medien nutzen • komplexe Aufgaben und Texte mittels kooperativer Arbeitsformen bewältigen (z. B. durch reziprokes Lesen, Partner- und Gruppenpuzzle) • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache dokumentieren, adressatengerecht präsentieren und evaluieren (mit Hilfe von Kriterienrastern, Feedbackbögen, Diagnosebögen)	Fortgeführte Fremdsprache: Italienisch Grundkurs 2. HJ, 2.Quartal der Q1 Kompetenzstufe: B1 mit Anteilen von B1+ (rezeptive Kompetenzen) Thema: <i>Le realtà ecologiche ed economiche come sfida per l'Italia di oggi</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.	• Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen erkennen (am Beispiel unterschiedlicher Sprecherinnen und Sprecher aus ganz Italien) • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z. B. die Integration neuer Lexeme und Strukturen in die italienische Sprache im Kontext neuer Entwicklungen in Umweltschutz oder Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Handel) benennen und reflektieren
Text- und Medienkompetenz		
Analytisch-interpretierend: audiovisuelle Formate, insbesondere Dokumentarfilme (auch in Ausschnitten) sowie Sach- und Gebrauchstexte zum Thema „<i>Le realtà ecologiche ed economiche come sfida per l'Italia di oggi</i>“ strukturiert zusammenfassen, analysieren und kommentieren; Deutungen und Argumentationen begründen und mit Belegen stützen Produktions-/anwendungsorientiert: Nachweis des Textverständnisses durch Verfassen kreativer Anschluss Texte (z. B. Leserbriefe, Blogbeiträge, Werbeplakate, z. B. für <i>La città dell'altra economia</i>) sowie die Erprobung von Interviews und Gesprächsrunden mit der Möglichkeit zur persönlichen Stellungnahme zu aktuellen Entwicklungen in Italien		
Texte und Medien		
Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie z.B. Zeitungsartikel aus <i>Spiegel Online</i>, <i>zai.net</i>,		

Corriere d'Italia, L'Espresso.

Medial vermittelte Texte: audiovisuelle Formate, vor allem Dokumentarfilme, wie bspw. *Italy love it or leave it* (2011, Regie: Gustav Hofer & Luca Ragazzi), *Biùtiful Cauntri* (2007, Regie: Emma Calabrese); ggf. auch deutschsprachige Formate für die Sprachmittlung, z. B. „titel, thesen, temperamente“ (Kulturmagazin der ARD, bspw. „Das Phänomen Beppe Grillo“, 21.04.2013)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur: kombinierte Aufgabe mit Hör-Sehverstehensteil und verkürzter Textaufgabe, 3 Std. (Aufgaben zur Überprüfung der Hör-Sehverstehenskompetenz sowie der Schreibkompetenz in einem gemeinsamen situativen Kontext)

Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik; mündliche Kurzpräsentationen (z. B. PowerPoint-Präsentationen oder Kurzreferate zu ausgewählten Aspekten von *Le realtà ecologiche ed economiche*)

Projektvorhaben (fakultativ)

Le realtà ecologiche ed economiche come sfida per l'Italia di oggi:

Durchführung eines E-Mail-Projektes mit einer italienischen Partnerschule unter besonderer Berücksichtigung der kontrastiven Betrachtung der Aspekte Umweltschutz, Arbeitslosigkeit und ggf. der daraus resultierenden Konsequenzen (z. B. Migration, nachhaltiger Handel)

Dokumentation und Vermittlung der Ergebnisse (z. B. PowerPoint-Präsentation oder Galeriegang) an nicht Italienisch sprechende Personen im Rahmen des Tages der offenen Tür oder eines Themenabends unter dem Aspekt „Aktivitäten im Rahmen von Agenda 21-Schulen“

Q2

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

- Einblicke in historische Gegebenheiten und Herrschaftsformen in Italien (z. B. *La divisione del territorio dopo il crollo dell'Impero romano*, „*Le tre Italie*“ - Nord, Centro, Sud, *imperatori diversi, comuni, feudi, repubbliche marinare, ghibellini e guelfi*) erhalten und die daraus resultierenden Entwicklungen für das heutige Italien in gesellschaftlicher und

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- sich im Kontext von *lo sviluppo politico dell'Italia nel corso della storia e le conseguenze per l'Italia di oggi* der eigenen Werteorientierung bewusst werden, sie im Hinblick auf die Lösung gesellschaftlich relevanter Probleme (wie des Nord-Süd-Konfliktes in Italien, Lega Nord und deren Ziel der *secessione*) in Frage stellen bzw. relativieren

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- sich im Kontext historisch bedingter Entwicklungen Italiens in gesellschaftlicher, ökonomischer und politischer Hinsicht möglicher Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Italien und Deutschland bewusst werden
- eigene Prä-Konzepte (z. B. zu den Charakteristika und Eigenheiten von Bundesländern im innerdeutschen Vergleich) ggf. in Frage stellen und verändern

politischer Hinsicht nachvollziehen		
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Leseverstehen • Zeitungsartikeln der italienischen und deutschen Presse sowie Texten aus Geschichtsbüchern Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen und diese in den Kontext „sviluppo storico“ einordnen • selbstständig zuvor erprobte, der Leseabsicht entsprechende Strategien (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden • latente Informationen (z. B. die maßgeblichen Charakterzüge von Protagonisten und deren Perspektive im Hinblick auf den gesellschaftlichen Wandel, z. B. auf Sizilien) literarischer Texte erkennen, korrekt deuten und mit Belegen stützen	Sprechen • zusammenhängendes Sprechen: - nach entsprechender Vorbereitung Arbeitsergebnisse (z. B. <i>WebQuests</i>) und Präsentationen kohärent darbieten • an Gesprächen teilnehmen: - eigene Standpunkte (z. B. über den Nord-Süd-Konflikt in Italien) darlegen und auf der Grundlage von historisch-politischem Themenwissen begründen - nach entsprechender Vorbereitung Perspektivwechsel durchführen und sich in unterschiedlichen Rollen in informellen (Dialoge, Perspektivwechsel durch Rollenübernahme von Romanfiguren) sowie in formalisierten Gesprächssituationen (z. B. <i>tavola rotonda</i> mit Lokalpolitikern) ggf. nach Vorbereitung beteiligen	Schreiben • unter Beachtung von Textsortenspezifika analytisch-interpretierende sowie analytisch-argumentative Texte (Analyse, Kommentar) verfassen und dabei verschiedene themenbezogene Mitteilungsabsichten (z. B. die Perspektive von historisch-politisch interessierten Einheimischen oder auch Nicht-Italienerinnen und -Italienern) darlegen • diskontinuierliche in kontinuierliche Texte umschreiben (z. B. Zeitleisten und Landkarten erläutern) • unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale Ausgangstexte kreativ umgestalten (z. B. Perspektivwechsel durch Übernahme der Rolle einer Romanfigur)
Verfügen über sprachliche Mittel		
Wortschatz: Erweiterung und Festigung des Grundwortschatzes, Aufbau eines themenspezifischen Wortschatzes zu <i>aspetti essenziali della storia italiana</i> ; Erweiterung des Textbesprechungsvokabulars sowie des sprachmittlungsrelevanten Vokabulars (Strukturieren, Paraphrasieren, Verweisen)		
Grammatische Strukturen: Festigung und Erweiterung grammatischer Strukturen zur Realisierung eigener Kommunikationsabsichten, z. B. differenzierte Verwendung der Zeiten und Modi, <i>congiuntivo semplice e composto</i> , sowie die Formen des <i>passato remoto</i> in ihrer		

Kommunikationsabsicht erschließen		
Aussprache- und Intonationsmuster: Nutzen eines gefestigten Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster mit dem Ziel einer klaren Aussprache und angemessenen Intonation (produktiv) sowie Verständnis repräsentativer Formen der Aussprache im Kontext auditiver Formate (rezeptiv)		
Orthografie und Zeichensetzung: Nutzen der erweiterten Kenntnisse der Regelmäßigkeiten italienischer Orthografie und Zeichensetzung		
Sprachlernkompetenz	Fortgeführte Fremdsprache: Italienisch Grundkurs 2. HJ, 1.Quartal der Q2 Kompetenzstufe: B2 Thema: <i>Milano: una città proiettata nel futuro tra chance e contraddizioni</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.	Sprachbewusstheit
• bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und elektronische Medien (z. B. im Rahmen von WebQuests) nutzen • komplexe Aufgaben mittels kooperativer Arbeitsformen bewältigen (z. B. Gruppenpuzzle, strukturiertes Schreibgespräch) • verschiedene Visualisierungstechniken erproben (z. B. Konspekt, Lesebaum) • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache dokumentieren, adressatengerecht präsentieren und evaluieren (z. B. Galeriegang)		• Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen erkennen (am Beispiel unterschiedlicher Sprecherinnen und Sprecher aus ganz Italien mit unterschiedlichem Bildungsgrad) • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z. B. die historisch bedingten Ortsnamen in Süditalien) benennen und reflektieren
Text- und Medienkompetenz		
Analytisch-interpretierend: Sach- und Gebrauchstexte, diskontinuierliche Texte sowie narrative Texte (auch in Auszügen) zum Thema „L’ Italia – culla di culture e civiltà diverse“ vor dem Hintergrund ihres kommunikativen Kontextes und unter Berücksichtigung des eigenen Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens strukturiert zusammenfassen, analysieren und kommentieren; Deutungen und Argumentationen begründen und mit Belegen stützen		
produktions-/anwendungsorientiert: Nachweis des Textverständnisses durch Verfassen kreativer Variationen des Ausgangstextes bzw. dessen Ausgestaltung unter Berücksichtigung des themenspezifischen und textsortenspezifischen Wissens		
Texte und Medien		

Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie z.B. Zeitungsartikel aus *adesso*, *zibaldone* sowie referentielle Texte aus italienischen Geschichtsbüchern; diskontinuierliche Texte wie z. B. Zeitleisten aus italienischen Geschichtsbüchern, Diagramme und Landkarten sowie Bilder

Literarische Texte: insbesondere narrative Texte, auch in Auszügen, z.B. *I promessi sposi*

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur: Textaufgabe (Aufgabenart A2: Textaufgabe mit Wahlmöglichkeit zwischen einer analytischen-interpretierenden und produktions-/anwendungsorientierten Teilaufgabe), 4-std., zweisprachiges Wörterbuch

Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik; mündliche Kurzpräsentationen (z. B. PowerPoint-Präsentationen oder Kurzreferate zu ausgewählten Aspekten von *L'Italia nel corso della storia*)

Projektvorhaben (fakultativ)

L'Italia e la Germania – due nazioni unite da poco tempo: fächerverbindendes Projekt unter besonderer Berücksichtigung der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Deutschland und Italien im Hinblick auf deren geschichtliche Entwicklung; Dokumentation und Vermittlung der Ergebnisse (z. B. PowerPoint-Präsentation oder Galeriegang) auch an nicht Italienisch sprechende Personen im Rahmen des Tages der offenen Tür oder eines Themenabends zum o.g. Aspekt

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Italienisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

Überfachliche Grundsätze:

- Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler*innen.
- Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- Die Schüler*innen erreichen einen Lernzuwachs.
- Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler*innen.
- Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schüler*innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler*innen.
- Die Schüler*innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit sowie Arbeit im Plenum.
- Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- Der Unterricht erfolgt weitgehend in italienischer Sprache. Die kurzfristige Verwendung der deutschen Sprache ist im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit möglich, wenn dies die lernökonomische Bilanz erhöht.
- Im Unterricht werden möglichst oft authentische oder realitätsnahe mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen herbeigeführt.
- Im Unterricht werden häufig Lernarrangements verwandt, die zu hohen Sprechanteilen möglichst aller Schüler*innen führen.
- Die Materialien des eingeführten Lehrwerks (*Espresso ragazzi 2*) werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch weitere geeignete Materialien ergänzt. Eine vorrangige Ausrichtung des Unterrichts am Lehrwerk findet nicht statt.
- Fehler werden als Lernchancen genutzt. Im Unterricht werden Verfahren angewandt, die eine sensible, konstruktive Fehlerkorrektur ermöglichen, ohne dass die Kommunikation gestört wird.

Mehrtätige Studienfahrt nach Rom:

Eine mehrtägige Fahrt nach Rom in der Einführungsphase ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, in Kontakt mit der Fremdsprache zu kommen. Dort haben sie die Gelegenheit, ihre im schulischen Rahmen erworbenen fremdsprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten im

authentischen soziokulturellen Umfeld anzuwenden. Dieser praktische Bezug kann das Verständnis vertiefen und das Lernen für die Schülerinnen und Schüler greifbarer machen.

Die Lernenden erkunden die italienische Hauptstadt Rom und besuchen auch **zahlreiche Sehenswürdigkeiten** wie das Kolosseum, das Forum romanum, das Pantheon, den Trevi-Brunnen und die Spanische Treppe. Den Höhepunkt bildet eine gemeinsame Besichtigung des Vatikans.

Sie erproben die italienische Sprache im **direkten Kontakt mit Muttersprachlern**, sei es während eines Museumsbesuchs, einer Stadtführung oder beim Einkaufen, womit das Hör- und Sprechverständnis gefördert wird. Eine gemeinsame Reise schafft ebenfalls eine besondere Atmosphäre des Zusammenlebens und fördert das **Gemeinschaftsgefühl** innerhalb der Lerngruppe.

Der Aufenthalt in einem italophonen Raum als auch das Bewältigen von Alltagssituationen wie beispielsweise Bestellungen in einem Café/ in einer Bäckerei oder Einkaufen in einem Geschäft, erweitert den **Erfahrungsschatz** der Lernenden, stärkt ihr **Selbstbewusstsein** im Umgang mit der Fremdsprache und öffnet ihnen die Möglichkeit, andere Kulturen und Lebensweisen zu erkunden. Dies bildet den Grundbaustein für eine offene Haltung gegenüber dem Zusammenleben in Vielfalt, fördert das **interkulturelle Lernen** und stärkt die Achtung sowie den Respekt vor anderen Kulturen und Lebensweisen. Dadurch leisten die Schülerinnen und Schüler einen wichtigen Beitrag zur **persönlichen Entwicklung**.

Eine projektorientierte Vor- und Nachbereitung des Rom-Besuches findet im Rahmen des Italienischunterrichts statt, wie z. B. mit Recherchen, Fotoreportagen und Kurzreferaten zu den Themenschwerpunkten der jeweiligen Jahrgangsstufe.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Rechtliche Grundlage

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz Italienisch im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Schriftliche Arbeiten

Konzeption von Klausuren

Die Fachkonferenz Italienisch legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten / Klausur“ folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen fest. Abweichungen von diesem Schema sind möglich, sofern sichergestellt ist, dass alle kommunikativen Teilkompetenzen im Sinne des Kernlehrplans überprüft werden.

Aufbauend auf den Klausuren der Einführungsphase werden Italienischklausuren in der Qualifikationsphase so konzipiert, dass sie auf die zentralen Abiturprüfungen vorbereiten.

- In den Klausuren (Klausurteile A und B, C) sind insgesamt alle drei Anforderungsbereiche durch den Aufgabenapparat zu berücksichtigen.
- Die Anforderungsbereiche sind wie folgt definiert:
 - Anforderungsbereich I (AFB I) umfasst das Wiedergeben von Sachverhalten und Kenntnissen im gelernten Zusammenhang, die Verständnissicherung sowie das Anwenden und Beschreiben geübter Arbeitstechniken und Verfahren (z.B. *riassunto*).
 - Anforderungsbereich II (AFB II) umfasst das selbstständige Auswählen, Anordnen, Verarbeiten, Erklären und Darstellen bekannter Sachverhalte unter vorgegebenen Gesichtspunkten in einem durch Übung bekannten Zusammenhang und das selbstständige Übertragen und Anwenden des Gelernten auf vergleichbare neue Zusammenhänge und Sachverhalte (z.B. *analisi del testo, commento*).
 - Anforderungsbereich III (AFB III) umfasst das Verarbeiten komplexer Sachverhalte mit dem Ziel, zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Verallgemeinerungen, Begründungen und Wertungen zu gelangen. Dabei wählen die Schülerinnen und Schüler selbstständig geeignete Arbeitstechniken und Verfahren zur Bewältigung der Aufgabe, wenden sie auf eine neue Problemstellung an und reflektieren das eigene Vorgehen (*lettera all'autore, dialogo, monologo interiore*).
- Die Aufgabenformate ab dem Abiturjahr 2024 sind Schreiben mit Leseverstehen (integriert) und Sprachmittlung sowie Hör-/Hörsehverstehen in isolierter Überprüfung¹.
- Die Aufgabenstellungen enthalten die fachspezifisch gängigen Operatoren.
- Die Bewertung der Klausuren berücksichtigt die Bereiche Inhalt und Sprache im Verhältnis von 40% zu 60% der jeweiligen Gesamtpunktzahl.
- In der Qualifikationsphase ist die sprachliche Beurteilung in die Bereiche kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Sprachrichtigkeit zu unterteilen.

Fortgeführte Fremdsprache Einführungsphase						
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör- / Hörsehverstehen	Sprechen	Sprachmittlung	Zusätzliche Bemerkung
1. Quartal	X		X			
2. Quartal				X		Mündliche Prüfung
3. Quartal	X	X	x			

¹ <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=3834>

4. Quartal	X	X			x	
-------------------	---	---	--	--	---	--

Fortgeführte Fremdsprache Qualifikationsphase 1						
Zeit- punkt	Schrei- ben	Le- sen	Hör- / Hörsehverste- hen	Spre- chen	Sprachmitt- lung	Zusätzliche Bemerkung
1. Quartal	X	X	x			
2. Quartal				X	X	Mündliche Prüfung
3. Quartal	X	X			X	
4. Quartal	X	X			x	Ggf. Fachar- beit

Fortgeführte Fremdsprache Qualifikationsphase 2						
Zeit- punkt	Schrei- ben	Le- sen	Hör- / Hörsehverste- hen	Spre- chen	Sprachmitt- lung	Zusätzliche Bemerkung
1. Quartal	X	X	X		X	
2. Quartal	X	X	X		X	
3. Quartal	X	X	X		X	Klausur unter Abiturbedingun- gen

Dauer und Anzahl der Klausuren

Für die Dauer der Klausuren gelten folgende Regelungen:

1. Jahrgangsstufe	1. Zeit
	Grundkurs
1. EF	90 Minuten
1. Q 1	90 Minuten
1. Q 2.1	135 Minuten

1. Q 2.2**Klausur unter Abiturbedingungen**

- Zweisprachige Wörterbücher stehen den Lerngruppen ab der 2. Klausur in der Q 1.1 zur Verfügung.
- In der Einführungsphase der fortgeführten Fremdsprache wird die zweite Klausur durch eine gleichwertige mündliche Prüfung ersetzt. Im ersten Jahr der Qualifikationsphase wird im Grundkurs die zweite Klausur durch eine gleichwertige mündliche Prüfung ersetzt.

Bewertung von Klausuren (Bewertungsraster, Erwartungshorizont)

Grundsätzlich erfolgt eine Bewertung der Schülerleistungen als Anerkennung der schon erworbenen Kompetenzen und nicht als Suche nach Defiziten. Dies hat zur Folge, dass Punkte für korrekte Leistungen gegeben und nicht die Fehler für nicht korrekt erbrachte Leistungen gezählt werden. Dessen ungeachtet sind Verstöße gegen die sprachliche Norm kenntlich zu machen. Es werden die Korrekturzeichen des Lehrplannavigators verwandt (www.schulentwicklung.nrw.de).

- Die Schüler*innen werden von der Lehrkraft mit den Korrekturzeichen vertraut gemacht, um einen positiven, produktiven und zunehmend selbstständigen Umgang mit Fehlern anzubahnen.
- Bei der Bewertung der Sprachrichtigkeit wird geprüft, inwieweit die Fehler die Kommunikation/ das Verständnis der Textaussage beeinträchtigen.

Die Form und der Umfang der Berichtigung werden von der Lehrkraft festgelegt. Es empfiehlt sich, Art und Umfang der Berichtigung an dem individuellen Lernbedarf auszurichten, um eine möglichst hohe Lerneffektivität zu erreichen. Hier kann bereits der Bewertungsbogen genutzt werden, um das zukünftige Lernen und Arbeiten zu strukturieren, erfolgversprechende Strategien zu entwickeln und Hilfen zum Weiterlernen zu erhalten. Selbst- und Partnerkorrekturen, Fehlerprotokolle sollen, je nach Bedarf, im Sinne der individuellen Förderung eingesetzt werden.

Für die Bewertung von Klausuren ab der Q1.2 gelten die Ausführungen des Kapitels 4 des Kernlehrplans. Von der Einführungsphase an wird darauf kontinuierlich vorbereitet. Insbesondere sind Bewertungsraster anzuwenden, die die inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung ausweisen.

Bewertungsraster

Die folgenden Bewertungsvorgaben zur Notenbildung im Zentralabitur zeigen eine Zuweisung von Prozentpunkten zu Noten und Notenpunkten:

Notenpunkte	Noten	erzieltes Ergebnis (in %)
15	1+	100 – 95
14	1	94 – 90
13	1-	89 – 85
12	2+	84 – 80
11	2	79 – 75
10	2-	74 – 70

9	3+	69 – 65
8	3	64 – 60
7	3-	59 – 55
6	4+	54 – 50
5	4	49 – 45
4	4-	44 – 40
3	5+	39 – 33
2	5	32 – 27
1	5-	26 – 20
0	6	19 – 0

Facharbeiten

Die zweite Klausur im Schulhalbjahr der Q 1.2 kann in der fortgeführten Fremdsprache durch eine Facharbeit ersetzt werden. Im Fach Italienisch wird die Facharbeit in italienischer Sprache angefertigt. Die Korrektur und Bewertung orientiert sich an folgenden Kriterien:

Kriterien	Konkretisierung	Gewichtung
Darstellungsleistung	Sprachrichtigkeit Ausdruck und Fachsprache Kommunikative Textgestaltung	40 %
Inhaltliche Leistung	Bearbeitung des Themas Problemorientierung Gedankengang und thematische Kohärenz Ergebnisorientierung	40 %
Formales und methodisch- fachwissenschaftliche Arbeiten	Äußere Form und Layout Gliederung Zitierweise und Umgang mit Quellen Aufbau der Arbeit Materialbasis Gestaltung des Arbeitsprozesses	20 %

Sonstige Leistungen

Die in Kapitel 5 des Kernlehrplans Italienisch aufgeführten Formen der sonstigen Mitarbeit werden zur Leistungsbeurteilung herangezogen soweit sie im jeweiligen Unterrichtsvorhaben relevant sind.

Dazu gehören vielfältige unterrichtsbezogene Leistungen, die den Schüler*innen von der Lehrkraft transparent gemacht werden. Hierzu zählen v.a. individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch, aber auch kooperative Leistungen in Gruppenarbeitsphasen.

Des Weiteren werden von den Schüler*innen diverse, von der Lehrkraft im Einzelnen zu bestimmende Leistungsnachweise eingefordert wie z.B. vorgetragene Hausaufgaben, Referate, Protokolle, die angemessene Führung eines Portfolios sowie kurze schriftliche Überprüfungen. Längerfristig angelegte Arbeiten der Schüler*innen. z.B. im Rahmen eines Projektes sollten eine angemessene Würdigung und Berücksichtigung bei der Leistungsfeststellung erfahren. Dies gilt auch für besonderes Engagement von Seiten der Schüler*innen im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation von außerschulischen Projekten.

Im Sinne der Ausrichtung des Italienischunterrichts auf die Schulung mündlicher Kompetenzen ist eine differenzierte Form der Notengebung im Bereich der mündlichen Beteiligung der Schüler*innen sinnvoll. Auswahl und Anzahl der Kategorien sind den Fachkolleg*innen überlassen.

Die sonstigen Leistungen erhalten einen Anteil von 50% bei der Bildung der Endzensur.

Beurteilungskriterien

Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit. Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt. Die Leistungsbewertung bezieht alle Kompetenzbereiche ein und berücksichtigt bezogen auf die jeweilige Niveaustufe alle Anforderungsbereiche gleichermaßen.

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

Übergeordnete Kriterien

Sprachlernkompetenz
• Reflexion über das eigene Vorgehen beim Lösen von Aufgaben • Sachbezogenes Engagement und Konzentriertheit • Selbstständige Evaluation / Teilnahme an Fremdevaluation
Aufgabenerfüllung / Inhalt
• Gedankenvielfalt • Sorgfalt und Vollständigkeit • Sachliche Richtigkeit • Nuancierung der Aussagen • Selbstständigkeit und Schlüssigkeit/Stringenz • Umfang und Relevanz (Textbezug) des eingebrachten Wissens • Nuancierung der Aussagen • Präzision

Sprache / Darstellungsleistung

- Kohärenz und Klarheit
- Kommunikationsbezogenheit
- Ökonomie und Prägnanz durch Anwendung themenbezogenen Wortschatzes und der für die Realisierung der Mitteilungsabsichten Strukturen
Treffsicherheit, Differenziertheit
- Korrekte Anwendung von: Idiomatik, Sprachregister, Sprachniveau
- Abwechslungsreichtum und Flexibilität
- Konsequenz und Kompetenz in der Anwendung der Zielsprache

Kompetenzorientierte Kriterien

Für die Überprüfung einzelner funktional kommunikativer Teilkompetenzen in den Beurteilungsbereichen Klausuren und Sonstige Mitarbeit werden folgende Kriterien angewendet:

Sprachproduktion

Schreiben	Sprechen	
Themenbezogenheit und Mitteilungswert logischer Aufbau Ausdrucksvermögen Verständlichkeit sprachliche Korrektheit Formale Sorgfalt	<i>An Gesprächen teilnehmen</i> Initiative bei der Gesprächsführung, Ideenreichtum, Spontaneität, Risikobereitschaft in den Beiträgen Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt Situationsangemessenheit Themenbezogenheit und Mitteilungswert phonetische und intonatorische Angemessenheit	<i>Zusammenhängendes Sprechen</i> Themenbezogenheit und Mitteilungswert logischer Aufbau phonetische und intonatorische Angemessenheit Ausdrucksvermögen Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit Art der Präsentation, z. B. Anschaulichkeit, Sprechtempo, Körpersprache

	Ausdrucksvermögen Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit	
--	---	--

Sprachmittlung

<i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i>	<i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i>
Kommunikationsfähigkeit	inhaltliche Angemessenheit
Situations- und Adressatengerechtheit	Vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen
inhaltliche Angemessenheit	sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache
Vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen	Adressaten- und Textsortengerechtheit
Körpersprache (Mimik, Gestik, Blickkontakt)	eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen
sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen	

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Leseverstehen

inhaltliche Richtigkeit	inhaltliche Richtigkeit
Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung	Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe
Art der Darstellung des Gehörten/des Gesehenen entsprechend der Aufgabe (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)	Art der Darstellung des Gelesenen entsprechend der Aufgabe (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zeitnah in mündlicher und schriftlicher Form. Sie ist entsprechend der abgeprüften Kompetenzen auch kompetenzbezogen anzulegen. Für die Kennzeichnung von sprachlichen Normverstößen werden vereinbarte Fehlerbezeichnungen verwendet.

- Intervalle

Nach jeder Leistungsüberprüfung im Beurteilungsbereich Klausuren/Mündliche Prüfungen eben die Fachlehrer*innen in schriftlicher Form eine Note, die begründet wird.

Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird den Schüler*innen mindestens einmal im Quartal mitgeteilt und erläutert. Die unterrichtende Lehrkraft bildet sich allerdings nach Möglichkeit alle 4 bis 6 Wochen ein zusammenfassendes Urteil über die im Unterricht erbrachten Leistungen und kommuniziert dieses Urteil auch den Schüler*innen.

- Formen

Die Leistungsrückmeldung besteht aus einer differenzierten schwerpunktmäßigen mündlichen oder schriftlichen Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung in den beiden Beurteilungsbereichen Sprache und Inhalt. Die Leistungsrückmeldung ist so anzulegen, dass die Kriterien für die Notengebung der Lernerfolgsüberprüfung den Schüler*innen transparent sind. Die jeweilige Überprüfungsform soll den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen.

Die Note im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird von der unterrichtenden Lehrkraft unabhängig von der Note im Bereich „schriftliche Arbeiten“ festgelegt. Sie wird ermittelt, indem die Mitarbeit in Form von Listen durch Noten oder qualifizierende und quantifizierende Symbole festgehalten wird.

- individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung:

Die Beurteilung von Leistungen wird mit der Diagnose des erreichten Lernstands und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden. Dazu können auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien gehören.

Eine nachhaltige Fehlerprophylaxe bei schriftlichen Leistungen kann beispielsweise durch das Ausfüllen von Fehlerkorrekturgittern erreicht werden, um die Berichtigungskompetenz der Schüler*innen nachhaltig zu verbessern.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Im Lehrerzimmer befindet sich ein Materialschränk mit Wörterbüchern, Lektüren, CDs, DVDs und verschiedenen Arbeitsmaterialien. Der Fachschaftsordner wird auch im Lehrerzimmer aufbewahrt. Dieser umfasst geeignete, auf die Unterrichtsvorhaben abgestimmte Materialien, die regelmäßig aktualisiert und erweitert werden.

Für die Einführungsphase wird der zweite Band des Lehrwerkes *Espresso ragazzi* benutzt. Am Ende der Einführungsphase sollen die Schüler*innen die Niveaustufe B1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) erreichen.

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrer*innen zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrer*innen können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrer*innen auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

In der Qualifikationsphase sind keine Lehrwerke vorgesehen, sondern es wird mit individuell erarbeitetem Material gearbeitet.

Lektüren, die gemäß den konkreten Unterrichtsvorhaben gelesen werden müssen, werden im Eigenanteil der Eltern finanziert.

Die Wörterbücher werden für die Arbeit in der Schule und für Klausuren von der Schule gestellt. Es empfiehlt sich, dass die Schüler*innen sich ein zweisprachiges Wörterbuch für

zu Hause anschaffen.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Das Kollegium der Schule strebt eine möglichst umfassende Zusammenarbeit aller Fachbereiche an. Bei der Positionierung der Themen im laufenden Schuljahr wird darauf geachtet, fächerübergreifendes Arbeiten zu ermöglichen.

Das Fach Italienisch bietet zahlreiche Parallelen zu Fächern wie Geschichte, Latein, Musik, Erdkunde und Kunst. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusst zu machen, vereinbart die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

Die folgende Liste zeigt fachübergreifende Themen, die bedeutsam sind:

Geschichte / Latein – die Spuren der römischen Kultur in Italien

Religion – religiöse Festtage; Namenstage

Musik – Italien als Land der Oper / Berühmte Komponisten und Sänger

Erdkunde – Städte, Flüsse, Berge und Vulkane in Italien

Hauswirtschaft – Kochen auf Italienisch, bekannte Rezepte aus Italien

Geschichte / Politik – berühmte Erfinder und Politiker

Sport – Sportarten / berühmte Athleten

Arbeitslehre – der Arbeitsmarkt, die Arbeitslosigkeit

Kunst – Maler und Designer aus Italien

Politik – die Umweltproblematik

Fach- und aufgabenfeldbezogene sowie übergreifende Absprachen

Tag der offenen Tür: Die Fachgruppe Italienisch trägt zum Programm am Tag der offenen Tür an der Städtischen Gesamtschule Kaarst mit einigen 15-minütigen Einblicken in den Italienischunterricht bei.

Methodentag: Das Methodentraining für die Einführungsphase dient der Schulung der Präsentationskompetenz (Vortrag: Sprache, Mimik, Gestik bewusst einsetzen / Mediengebrauch: traditionelle oder elektronische Präsentationsmedien nutzen). Zur weiteren Vertiefung und Implementation der *presentation skills* in die schulische Praxis halten die Schüler*innen der Stufe im Italienischunterricht Kurzvorträge zu geeigneten Themen – bspw. Vorstellung einzelner *regioni* bzw. *caratteristiche regionali* im fortgeführten Grundkurs (s. Unterrichtsvorhaben *L'Italia – venti regioni, un solo paese* in der EF/II).

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Im Rahmen der Qualitätssicherung und Evaluation verpflichtet sich die Fachschaft Italienisch zu folgenden Maßnahmen:

- **Curriculumarbeit:** Die Kolleginnen und Kollegen der Fachgruppe aktualisieren bzw. überarbeiten regelmäßig das Fachcurriculum einschließlich der darin spezifizierten Unterrichtsvorhaben. Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei. Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.
- **Fortbildung:** Mit Zustimmung der Schulleitung nimmt mindestens eine Lehrkraft der Fachgruppe an jährlich stattfindenden, landesweiten Fortbildungen Italienisch teil und fungiert anschließend im Haus als Multiplikator; die Teilnahme an weiteren fachbezogenen oder fachaffinen Fortbildungsveranstaltungen ist erwünscht.
- **Unterrichtsprojekte:** Erwünscht wird die Kooperation mit anderen Fachschaften im Rahmen von fachübergreifenden bzw. fächerverbindenden Unterrichtsprojekten (zum Beispiel mit den Fachgruppen Kunst und Musik – Projekte zu Themen *Commedia dell'arte*, *Carnevale di Venezia*, usw.)
- **Beratung und Feedback:** Die Kolleg*innen der Fachschaft Italienisch nehmen untereinander oder mit Lehrkräften anderer Fachschaften kollegiale Beratungsanlässe (Hospitationen) wahr; die Schüler*innen erhalten Gelegenheit, zu Unterrichtsprozessen und Inhalten Feedback zu geben.